

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 27. November 2008

Präsentation des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) präsentiert am 27. November 2008 den ersten Band des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, der den Landschaften gewidmet ist. Das Erscheinen der Publikation markiert einen Meilenstein in der Hodler-Forschung, aber auch in der wissenschaftlichen Arbeit von SIK-ISEA. Hauptautoren sind die renommierten Hodler-Kenner Prof. Dr. Oskar Bätschmann und lic. phil. Paul Müller. Zusammen mit den MitarbeiterInnen des institutseigenen Hodler-Teams zeichnen sie für den Inhalt verantwortlich.

Ferdinand Hodler (1853–1918) ist der bedeutendste Schweizer Künstler an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Er brach mit den künstlerischen Konventionen und schuf als Maler eindrücklicher Landschaften und Porträts, als Schöpfer monumentaler Historien- und symbolistischer Figurenbilder ein Œuvre, das schon zu seinen Lebzeiten weit über die Landesgrenzen hinaus Beachtung fand. Einige seiner Bilder sind zu nationalen Ikonen geworden, so etwa der «Mäher» und der «Holzfäller», die einst Banknoten zierten, oder sein «Wilhelm Tell». Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen im In- und Ausland sowie steigende Preise auf dem Kunstmarkt sind Zeichen dafür, dass Hodlers Werk inzwischen Weltruf genießt. Was bisher noch fehlte, ist ein wissenschaftlicher Werkkatalog. Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) lancierte deshalb 1998 das Projekt «Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde». Betrachtet man die Vorgeschichte dieses ambitionierten Grossprojekts, so müsste der Beginn der Arbeiten bereits 1951, im Gründungsjahr von SIK-ISEA, angesetzt werden. Seit diesem Zeitpunkt wurden kontinuierlich Werke von Ferdinand Hodler inventarisiert und fotografiert, konserviert und restauriert, technologisch untersucht und kunsthistorisch bearbeitet. SIK-ISEA ist dabei zu einem Kompetenzzentrum der Hodler-Forschung mit interdisziplinärem Ansatz herangewachsen.

Hodler schuf ca. 2000 Gemälde und mehrere Tausend Zeichnungen und Skizzen. Die Arbeiten auf Papier sind nicht Gegenstand des Catalogue raisonné, werden jedoch zum Verständnis der Entstehung eines Gemäldes herangezogen. Die Gemälde werden nach Gattungen aufgeteilt in separaten Bänden publiziert. Folgende Bände sind in Arbeit: Die Bildnisse, die Figurenbilder sowie eine umfassende Biografie mit Dokumenten zum Leben und Werk. Alle Bände enthalten jeweils eine Einführung in das Thema, den Katalogteil und einen Anhang mit den ausgeschiedenen und fraglichen Werken, mit Angaben zu Ausstellungen und Literatur, mit einer Kurzbiografie und diversen Indices.

Der Catalogue raisonné zu Ferdinand Hodlers Gemälden wird im Rahmen eines grösseren Forschungsprojekts bei SIK-ISEA erarbeitet. Die Leitung liegt bei den renommierten Hodler-Kennern Prof. Dr. Oskar Bätschmann und lic. phil. Paul Müller. Prof. Dr. Oskar Bätschmann ist Ordinarius für Neuere Kunstgeschichte an der Universität Bern und ab Februar 2009 Professorial Fellow bei SIK-ISEA. Lic. phil. Paul Müller ist Projektleiter des Catalogue raisonné Ferdinand Hodler. Die weiteren AutorInnen des ersten Bandes sind: lic. phil. Regula Bolleter, Dr. Monika Brunner, Dr. Matthias Fischer, Dr. Matthias Oberli. Die kunsttechnologische Leitung liegt bei Dipl. Rest. Karoline Beltinger.

Das Projekt wird unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie zahlreichen namhaften Kulturstiftungen und privaten GönnerInnen.



SIK ISEA

Buchausgabe und Online-Zugriff

Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Die Landschaften (Band 1).

Herausgeberschaft: SIK-ISEA, Zürich; Vertrieb: Scheidegger und Spiess, Zürich. Hauptautoren: Prof. Dr. Oskar Bätschmann und lic. phil. Paul Müller .

23,5 x 32 cm, 627 Seiten, 627 Katalognummern mit eigenhändigen Werken, rund 820 meist farbige Abbildungen, fadengeheftet, Leinen mit Deckel- und Rückprägung, Kapitelband mit 2 Lesebändchen, farbiger Schutzumschlag. CHF 640.- bzw. CHF 720.- mit Online-Zugriff. Subskriptionspreis (bis 31.12.08) CHF 480.- bzw. 540.- mit Online-Zugriff. Die Publikation erscheint in der Reihe «Œuvrekataloge Schweizer Künstler» und kann elektronisch via www.sik-isea.ch (Publikationen / Datenbanken) bestellt werden. Bestellscheine für den postalischen Weg sind bei SIK-ISEA erhältlich.

Die elektronische Fassung des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler erweitert die in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung stehenden Suchmöglichkeiten und gestattet einen raschen Zugriff auf alle relevanten Daten zu seinem Œuvre. Da unsere Datenbank während der Dauer des Hodler-Projekts laufend aktualisiert wird, erhalten AbonnentInnen des Online-Zugriffs zudem die Möglichkeit, sich exklusiv über unsere neuesten Forschungsergebnisse zu informieren. Die Einbettung in die virtuelle Umgebung von SIKART Lexikon und Datenbank (www.sikart.ch) stellt das Œuvre in einen grösseren Zusammenhang und erlaubt es, das Werk von Ferdinand Hodler vor dem Horizont des gesamten Kunstschaffens der Schweiz zu studieren.

Kontakt für weitere Informationen

Sandra Ruff, lic. phil., Leiterin Kommunikation

T +41 (0)44 388 51 36, sandra.ruff@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch

Paul Müller, lic. phil., Wissenschaftlicher Leiter Catalogue raisonné Ferdinand Hodler

T +41 (0)44 388 51 24, paul.mueller@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch

Bildmaterial

Alice Jaeckel, Mitarbeiterin Bildarchiv

T +41 (0)44 388 51 07; alice.jaeckel@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch